

Leserbeiträge

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leserbriefe

56

Nebelspalter
Juni 2007

Drohende Verlängerung

Schwerpunkt Frauenbilder, Nr. 4/2007

In der Mainnummer schreibt Frau von Ascheraden: «Die primären Geschlechtsorgane des Mannes befinden sich ausserhalb des Körpers ...» Das kann doch gar nicht zutreffend sein. Auch ich besitze prima Geschlechtsorgane, aber diese befinden sich in meinem Körper. Das, was Ihre freie Mitarbeiterin da möglicherweise mit sich in der Handtasche umherträgt, hat ja gegebenenfalls eine gewisse Ähnlichkeit und wäre auch ausserhalb des Körpers, aber na ja, Sie wissen schon. Das war aber noch nicht alles: Im interaktiv Test (Frau) von Herrn Buchinger habe ich

15 Punkte erreicht, da ich mir erlaubt habe, bei Frage drei die Antwort a und b gleichzeitig zu wählen. Dazu gibt es aber keine Lösung. Wenn das so weitergeht, sehe ich mich gezwungen, das Probeabonnement in ein reguläres Jahresabonnement zu ändern.

Stefan Reinbott, per E-Mail

Sechs vor zwölf

Reto Fontana: Kreuzweise, Nr. 4/2007

Ich stecke meine Nase schon seit über 40 Jahren in den Nebi und kannte ihn schon vor dem Chindsgi. Zum Glück haben wir ein neues Chemikaliengesetz, sonst müsste ich fürs Abo einen Giftschein lösen. Was mir da entgegenkommt, ist Salz, Pfeffer und Schwefelsäure auf allerhöchstem Niveau. Ich freue mich jedesmal drauf. Klar, dass in diese scharfe Suppe manchmal auch ein Haar fällt. Reto Fontana ist ein kleiner Fehler unterlaufen. Sein armer Bürogummi muss sechs Ordner für den Fiskus herunterkrampfen. Der Glückliche, dass er seine Miete schon nach einem Ordner abgestrampelt hat. So weit bin ich erst nach zwölf. Wer schenkt ihm wohl seine Krankenkassenprämien? Aber sonst? Nur weiter so!

Felix Jäger, Domat/Ems

Leserbeiträge

Bürgerpflege

Wendet sich des Bürgers Ärger ab von Politik und Staat, braucht es, sagt sich Leuenberger, eine magistrale Tat.

Steigt hinab aus höchster Höhe in des Bürgers Seelengrund, mutig und in Volkesnähe bloggt er sich die Finger wund,

währenddem die Allerhöchste zum Gesang die Lippen schürzt – Fragt sich bloss, womit der Nächste wohl des Bürgers Herz bezirzt.

Ernst P. Gerber

Alltagssatire! – Satire?

Zwischen dem Berner Bahnhof und dem Falkenplatz wird eine Frau unfreiwillig Lauscherin eines Dialogs zweier Politiker.

POLITIKER 1: «Wir brauchen zwei Lösungen zum Problem. Eine legen wir vor und die andere wird schubladisiert und im Notfall aus der Schublade geholt.»

POLITIKER 2: «Wie willst du wissen, welche von beiden, dann die richtige war?»

POLITIKER 1: «Das sehen wir dann!»

POLITIKER 2: «Du kannst doch nicht sofort die zweite Lösung bringen!»

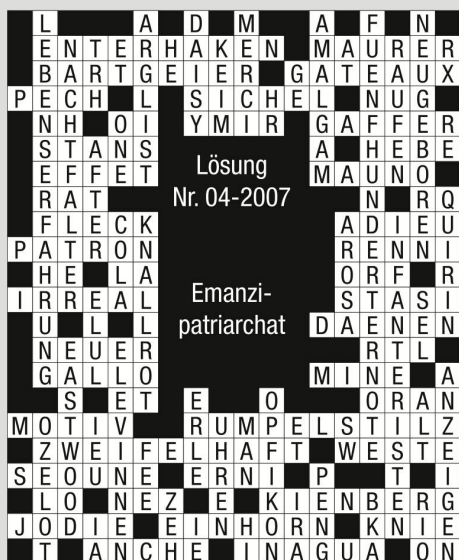
POLITIKER 1: «Okay, dann habe ich Zeit, um inzwischen was anderes zu tun.»

Ulrich Seiler

Limerick

Da musste ein Jüngling aus Rafz nach dem Genuss frischen Safts aufs Örtchen sich sputen, sein Mädchen zupft Blüten: «Er schafft's – er schafft's nicht – er schafft's....»

Emil Hofstetter



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzwortsälsels (Nr. 4/2007):

1. Preis

Eine Turmix Espresso-Maschine TX 560 im Wert von CHF 372.-
Werner Feller, Ballyweg 32, 6440 Brunnen

2. – 5. Preis

Je ein Nebelspalter-Badetuch im Wert von CHF 30.-
Christoph Eschle, Guldenstrasse 15, 8610 Uster
Prisca Fritz, Gibelhalde 30d, 9100 Herisau
Franziska Andraschik, Kreuzstrasse 15, D-04103 Leipzig
Philipp Bachmann, ch. 4-Ministraux 13, 2000 Neuchâtel

Nächste Verlosung: 22. Juni 2007

Sagen Sie uns die Meinung!

Hat Sie ein Beitrag besonders gefreut oder geärgert? Vermissen Sie etwas Bestimmtes im «Nebelspalter»? Schreiben Sie uns. Verlag und Redaktion sind an den Meinungen und Anregungen ihrer Leserinnen und Leser interessiert. Kurze, prägnante Zuschriften haben grössere Chancen, publiziert zu werden. Bitte geben Sie Ihren Namen, Vornamen, Wohnort und E-Mail-Adresse an. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Briefe zu redigieren oder zu kürzen.

redaktion@nebelspalter.ch